

Rund um den Klangturm 2007

Live-Performance 2 intermedium orfeus 07 St. Pölten

29.06.2007, 20.30 Uhr, Stadtsäle

PARSIFAL ENTFERNUNG. Sakrileg Kundry

Musik-Video-Projekt von Markus Wintersberger und Eberhard Kloke ©

PARSIFAL ENTFERNUNG. Sakrileg Kundry

nach Richard Wagners Parsifal von Eduard Clark (1882/2005©)

Montage aus Wagners PARSIFAL (Kundry-Passagen Akt I, II und III) und Musik-, Sprach- und Bild-*Répliques* für 1 Sopran, Schauspieler, Streichquartett, Klavier, Video und Tonband

Kundry: Sopran/Stimme und Parsifal I, Parsifal II, Parsifal III: Schauspieler

Besetzung

Annette Robbert, Stimme (Sopran und Sprache)

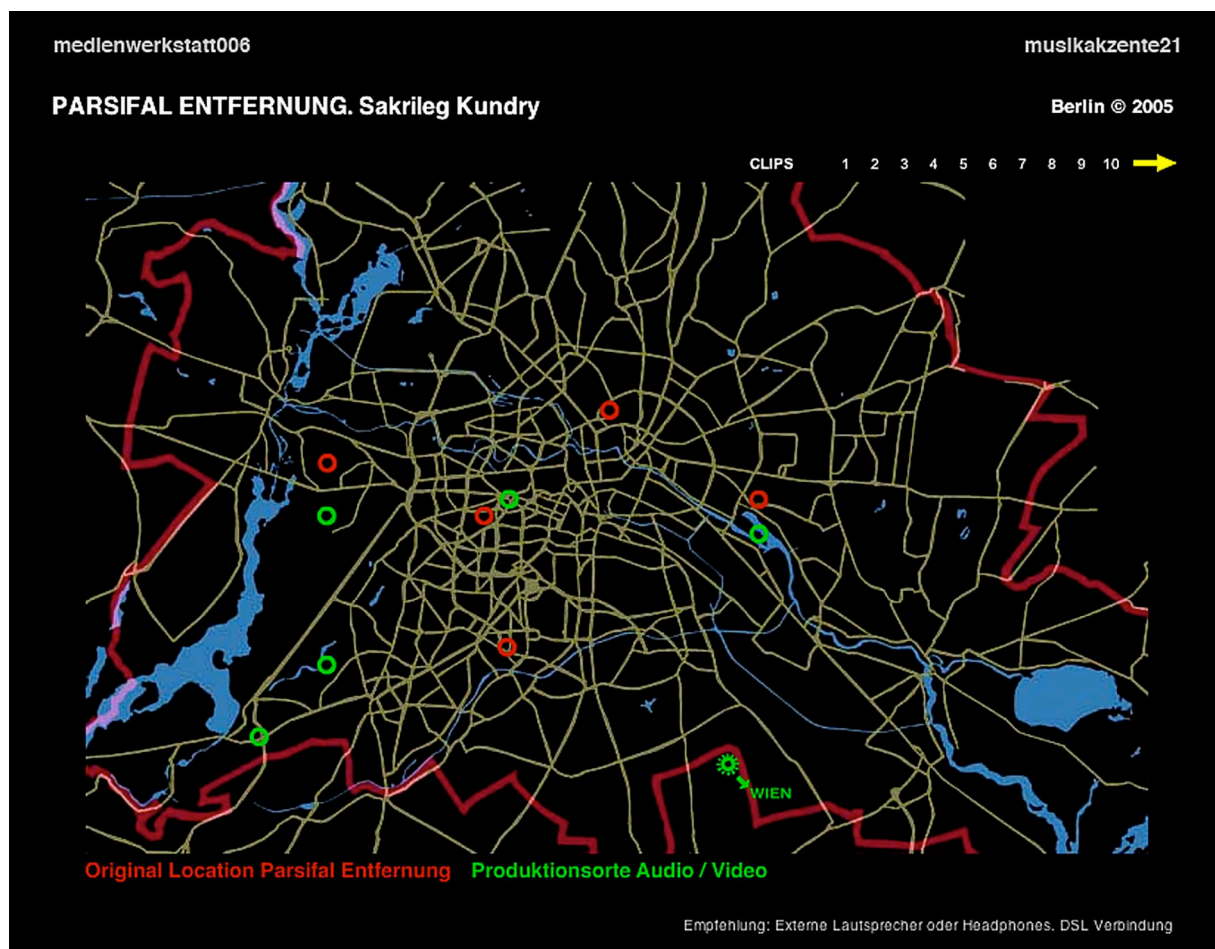
Schauspieler: NN

Streichquartett: Athena Quartett

Video / Foto / Bild: Markus Wintersberger

Konzeption / Musik: Eduard Clark/Eberhard Kloke

Leitung: Eberhard Kloke/ Markus Wintersberger



PARSIFAL ENTFERNUNG. Sakrileg Kundry. Internetportal Startseite

PARSIFAL ENTFERNUNG. Sakrileg Kundry

Vorbemerkung

Ausgehend von der Beschreibung, Sichtung und Wertung des musikalischen Materials in Richard Wagners Parsifal ("Kundry-Splitter") wurden Inhaltsbausteine und Analogien zu Sprache und Bild entwickelt. Angestrebt ist ein analogisierendes *cross-mapping* zwischen Musik, Wort (Sprache-Text) und Bild(ern), um die komplexe Kunstfigur Kundry durch Montage dieser Materialien ins *Heute* zu transformieren.

Da sich das Projekt als *work in progress* versteht, wurde das Material für die vorliegende internet-Version entwickelt und umgesetzt.

Das Projekt wird nun für diverse Live-Performance-Rahmen und Installationen adaptiert und weiterentwickelt.

Ausgangspunkt

Um Musiktheater aus den Konventionen der tradierten "OPER" zu erlösen, schuf Wagner sein eigenes Musikdrama.

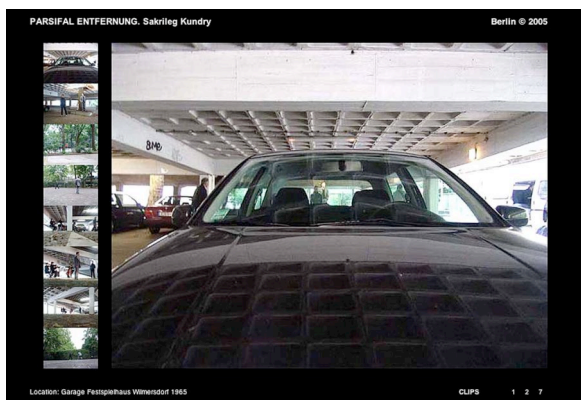
Das Musikdrama Richard Wagners wiederum heute in Aufführungsrahmenbedingungen von Institutionen - in Theaterräume und gängige Interpretationsriten - zu zwingen, hieße, darauf zu verzichten, Wagners Vision resp. Obsession nicht für weiterführende musik-konzeptionelle Ebenen zu öffnen.

Die einzelnen Szenen aus **PARSIFAL ENTFERNUNG. Sakrileg Kundry** bilden die Handlungsstränge um die Kunst-Figur "KUNDRY".

Die "Metamorphosen" der Kundry,

- das gleichzeitig Ungleichzeitige ihrer Existenz,
- ihre Funktion als Seherin, Aufklärerin, Priesterin,
- die Verbindung aus Sakralem und Sexuellem,
- die Authentizität ihrer Person,
- die zeitlose Archaik ihrer Erscheinung,
- ihre Bedrohlichkeit für Christentum und Kirche
- ihre Provokation gegenüber männlichem Heldenbild

haben Konsequenzen für die Musik- und Bildsprache für eine Version als Internet-Oper.



PARSIFAL ENTFERNUNG. Sakrileg Kundry. Internetportal

Ansatz: Musik-Audio-Bild-Sprache-RÉPLIQUES

MUSIK

Die Musik (Partitur) ist auf die musikalische Grundgestalt eines Streichquartetts verdichtet worden. Melodische, harmonische und rhythmische Details bleiben erhalten. Die einzelnen Sequenzen werden chronologisch "pass-fähig" gemacht, um die Einheit der musikalischen Vorgänge zu garantieren und einem vordergründigen Eindruck von patchwork entgegenzuwirken, außerdem, um der musikalisch-bildhaften Ausdeutung in den *RÉPLIQUES* eine Richtung vorzugeben.

AUDIO-MATERIAL

Das Audio-Material in der Bearbeitungsfassung für Sopran und Streichquartett als Ausgangspunkt des medialen Experiments: nicht die Musik kommentiert das Bild oder die Szene, vielmehr kreisen die jeweilig bewusst gesetzten Prioritäten (der einzelnen medialen Parameter) um den Kern der Aussage.

BILD-SPRACHE

Die Bild-Sprache nähert sich über verschiedene Zeit- und Deutungs-ebenen dem, was der Text unausgesprochen lässt und die Musik mehr-deutig ausformuliert. Die Video-Bild-Welten verstehen sich als retrospektive oder antizipierende Einblendungen/Überblendungen, die die jeweilige Szene resp. die beabsichtigte Grundsituation zeitlich, psychologisch oder metaphorisch begleiten werden.

RÉPLIQUES

Die jeweiligen Repliken entwickeln das musikalische Grundmaterial und fokussieren die motivisch-thematischen, harmonischen und rhythmischen Zentren der einzelnen Szenen in repetitive "patterns". Diese patterns bilden das Grundmaterial zur Ausformung der "Risse", die auf die Kundry- Einzelpassagen folgen und zusammen mit einer Video-Bild-Idee weiter ausformuliert werden.



PARSIFAL ENTFERNUNG. Sakrileg Kundry. Internetportal

Bei der Konzipierung der "Szene" für die einzelnen Räume werden gleiche und unterschiedliche Szenen/Abschnitte für einen oder mehrere Schauplätze entwickelt und in ein Spannungsfeld zur Video-Installation gesetzt.

Räume/locations VIDEO

- 1 Stadtbad Steglitz, 1908 (mit freundlicher Genehmigung durch Gabriele Berger)
- 2 Olympia-Ruinen, 1936
- 3 St. Elisabethkirche, 1835 (mit freundlicher Unterstützung der Ev. Kirchengemeinde Sophien")
- 4 Tiefgarage Festspielhaus Schaperstr. (mit freundlicher Unterstützung durch: "Bar jeder Vernunft")
- 5 Max-Taut-Aula, Ruine im Berufsschulzentrum Berlin-Lichtenberg (mit freundlicher Unterstützung durch das Architekturbüro Max Dudler und durch das Schulzentrum)

Räume/locations Performance St. Pölten

Stadtsäle, Rathausplatz – Stadtmuseum, Stadtkirche, Cinema Paradiso, Domplatz – Dom-Kreuzgang, Klangturm



Impressum/ imprint:

PARSIFAL ENTFERNUNG. Sakrileg Kundry

Musikakzente21 – Berlin

medienwerkstatt006. labor/research/production – Wien

Redaktion:

Eberhard Kloke, Bambergerstr. 57 D-10777 Berlin

ek@eberhardkloke.de / www.musikakzente.de

Markus Wintersberger, Neulerchenfelderstr. 11/ K2 A-1160 Wien

markus.wintersberger@uni-ak.ac.at / www.markuswintersberger.at

Stand: Februar 2007 Berlin / Wien